

N^o 3. Vor allerley Geschwår und Schäden.

Raspappel in Baißmilch gefotten/ daß dick wie ein Röchl wird/ misch darunter blau Beigl- oder weiß Lillien-Del / und auff ein zweyfa- ches Tüchl gestrichen/ und übergelegt.

N^o 4. Pflaster vor allerley Geschwår und Schäden.

Man nimbt Bolum Armenum 2. Loth / Gersten-Mehl / schweinen Schmalz / Hönig/ jedes 4. Loth / das schweine Schmalz und Hönig laß zergehen/ vermisch die andern Stück darein.

Item: Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Das Cardobenedict. Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Die Bettler-Salben.

fol. 75. Num. 5.

Item: Die Geschwår-Salm.

fol. 77. Num. 10.

Item: Die Salben.

fol. 442. Num. 4.

Vor das Gefröhren.

N^o 1. Ist dises gut.

Imb hart gefrohrne Ruben/ zu Blätlein geschnitten/ röst sie in But- ter gar wol braun / 2. Messerspiß gestoffenes süß Holz / und an- derthhalb Messerspiß gelöschten Kalch/ mach von obigen Schmalz und dem Pulver ein Salben / streichs auff ein Tüchl / und legß auff/ vor ein Ruben muß ein Ah groß Butter seyn.

N^o 2. Ein andere Salben darvor.

Man nimbt Hirschen-Inschlicht/ laß zergehen / dann hart gefrohrne Ruben/ hart gefrohrne Korn-Eher / gefrohrnes Gänß-Roth / al- les klein geschnitten/ darein gewührt/ laß im Inschlicht sieden/ und hernach salbe dich/ es hilfft.

N^o 3. Wann ein Mensch die Fuß erfrohrt hat.

Man nimbt ein gefrohrne Ruben/ brate sie waich / und wickel sie zu Nacht umb die Zähnen/ so haif du es erleyden kanst/ es hilfft.

N^o 4. Ein anders darvor.

So muß man geschwind von Anfang ein Hönig auff ein Fehrl strei- chen/ und überlegen/ zieht die Gefröhr auß.

N^o 5.

N^o 5.

Ein anders.

Läß ein Schmalz heiß werden/ gieß es in einen Schnee/ so du in einer Schüssel haben mußt/ rühr es wol ab/ so wird ein gerißlete Salben/ mit solcher Salben sich geschmirt / bind ein Fesl darumb/ damit es deffo länger geschmirt bleibt/ das thue oft im Tag.

N^o 6.

Ein gute Gefröhr-Salben.

WAn nimbt gefrohrne Kuben die schön weiß seynd / reibe sie / und röste sie mit einem frischen Speck / seyhe es durch ein Tuch / und gieß ein frisches Wasser darauß / und wasche die Salben / also ist es fertig. NB. Wer sich gefröhrt / der nehme und schmire sich mit dieser Salben.

Item: Der golden Essig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Das Cardobenedict: Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Die Gefröhr-Salben.

fol. 77. Num. 11.

Vor das Biff.

Das Wasser.

fol. 11. Num. 26.

Item: Die Wässer.

fol. 18. Num 44 45.

Item: Die Essig.

fol. 36. Num. 2. 3.

Item: Die Pest: Essig.

fol. 37. 38. Num. 6. 7.

Item: Das Orvietanum.

fol. 55. Num. 5.

Item: Das Cardobenedict: Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Das Scorpion: Del.

fol. 71. Num. 29.

Item: Das Pulver.

fol. 94. Num. 11.

Item: Das Pulver.

fol. 107. Num. 59.

Item: Die præparirten Cronabethhör.

fol. 124. Num. 19.

Item: Die Wurgen Serpentaria.

fol. 128. Num. 22.

Item: Die Terra Sigillata.

fol. 128. Num. 23.

Item: Die edlen Pillulen.

fol. 137. Num. 28.

Vor das Winfallend.

Die Dixeta wie in Fraiß: Zuständen.

N^o 1.

Ist zugebrauchen.

Streiffe ein kleine Maus auß/ nimb das Ingewaid herauß/ allein/ Lungel und Leber laß darinnen / dises brenn in einem glasirten Häserl